

Zum  
***Ranunculus tuberosus***  
 der Wiener Flora.

Von Dr. Ferdinand Schur.

Herr Prof. Purkyne aus Weisswasser in Böhmen schreibt mir über *Ranunculus tuberosus* Lapeyr. (Schur) Folgendes: „Die böhmische Pflanze dieses Namens befindet sich im Herbar des Herrn Dr. Hoffmann und wurde auf dem Wyschehrad bei Prag gesammelt. Auch aus Oberitalien liegen daselbst Exemplare vor, welche ganz mit der Wiener Pflanze übereinzustimmen scheinen. Es wächst dieselbe nicht auf Kunstwiesen, sondern auf sogenannten Urwiesen. In dem käuflichen Herbar von Tausch liegt dieser Ranunkel als *R. tuberosus* vor, wurde bei Prag auf der Kaiserwiese gesammelt, und es wäre sonderbar, wenn Tausch diesen Ranunkel in Wien für *Ranunculus acris* var. *latifolius* sollte gehalten haben.“

So lauten die Worte des Herrn Prof. Purkyne und ich gebe selbige bekannt, um zur Aufklärung über diesen zweifelhaften Ranunkel noch einige Winke zu liefern.

Wien, am 15. August 1862.

---

### Correspondenz.

Sz. Gothard in Siebenbürgen, den 28. Juli 1862.

Das heurige Jahr kann man hier, vom Standpunkte der Oekonomie aus, als ein sehr günstiges bezeichnen. Alles gedieh gut, am besten aber das Obst, und die Bäume brechen unter der Last ihrer Früchte faktisch zusammen. Weintrauben hängen in ungeheuren Massen an ihren Stöcken. Welcher Kontrast mit jenen Gegenden von Kis-Uj-Szallas in Ungarn, wo heuer kein Heu wuchs und auch die Cerealien meist missriethen, obwohl an Obst auch dort kein Mangel stattfindet. — Ich hatte bisher ganz übersehen, das *Crupina vulgaris* in Siebenbürgen bis heute nicht angegeben war, während ich diese Pflanze schon im Jahre 1855 in der Mezöség auf Hügeln an Weingärtenrändern spärlich und in den darauffolgenden Jahren auch an mehreren andern Orten fand. Heute sah ich *Crupina* auf Bergen, nicht weit von hier in wahrhaft kolossaler Menge. Seit wenigen Tagen gerieth ich auf zwei neue von einander sehr entlegene Standorte der *Centaurea trinervia* Steph., welche jedoch schon verblüht hatte. Victor v. Janka.

Püspök-Ladany in Ungarn, den 6. August 1862.

Schur's Artikel in dem letzten Hefte der botanischen Zeitschrift veranlasst mich, dessen Angabe, dass in Siebenbürgen *Ranunculus constantinopolitanus* d'Urvill. vorkomme, als unrichtig oder mindestens als zweifelhaft darzustellen. Die Pflanze, welche Schur als *R. constantinopolitanus* erklärt, beschreibt er a. a. O. mit einem „calyx patens“, während *R. constantinopolitanus* durch einen „calyx reflexus“ ausgezeichnet ist. Nach meinen Forschungen ist überdiess noch der echte *R. constantinopolitanus* mit *R. velutinus* Ten. (non Koch) eine und dieselbe Art und eine der italienischen Art, welche ich aus den Händen Bertoloni's und Gussone's besitze, ganz gleiche Pflanze dürfte in Siebenbürgen schwerlich gefunden werden. *R. velutinus* Koch bleibt hievon ausgeschlossen. Ich habe schon vor einigen Jahren in Ihrer Zeitschrift ausgesprochen, dass *R. velutinus* Koch, welchen Tommasini auch als *R. Tommasianus* Rchb. fil. versendet, mit *R. neapolitanus* Ten. identisch ist. Diese wohlbegründete Ansicht scheint aber noch nicht anerkannt worden zu sein. Man bestimme die Species aus Istrien nach Grenier und Godron, so wird man gleich darauf kommen.

Viktor v. Janka.

---

Dr. Frdr. Welwitsch

über

## Baumwollenkultur in Angola.

Die englische Baumwollen-Ermittlungs-Gesellschaft hat ihre Blicke längst auf den grossen afrikanischen Kontinent geworfen, und auch die k. portugiesische Regierung auf die Vortheile aufmerksam gemacht, welche ihre afrikanischen Kolonien aus der Baumwollenkultur erwarten dürften. Bereitwillig bot die Regierung in Lissabon zu Erhebungen und Versuchen die Hand.

An diesen Erhebungen hat Dr. Welwitsch einen hervorragenden Antheil. Er begab sich nach dem südlichen Afrika und bereiste dasselbe in mehreren Richtungen. Seine grösste Aufmerksamkeit wendete er der portugiesischen Kolonie Angola zu, in welcher er mehrere Jahre verweilte, das Hochland bereiste und Augenzeuge zahlreicher Versuche wurde, die mit Anpflanzungen der Baumwollenstaude aus verschiedenen einheimischen und auswärtigen, namentlich nordamerikanischen Samen gemacht wurden. Die wissenschaftlichen Ergebnisse, welche aus den Bemühungen unseres gelehrten Landsmannes hervorgingen, verfehlten nicht, Aufmerksamkeit zu erwecken.

Unter dem 16. Oktober des vorigen Jahres erschien von ihm im *Diario de Lisboa* ein auf Befehl der portugiesischen Regierung veröffentlichter Bericht, welchen er in Beantwortung einer neuerlich

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): Schur Ferdinand Philipp Johann

Artikel/Article: [Zum Ranunculus tuberosus der Wiener Flora. 293-294](#)